

# **-LEOPOLD-MOZART-NACHRICHTEN**

der Internationalen Leopold Mozart Gesellschaft e.V. (ILMG)

4/2005



## **Leopold Mozart während des Augsburger Mozartfestes 2005**

Im Eröffnungskonzert am 4. Mai im Kleinen Goldenen Saal erklang zusammen mit Werken von Wolfgang Amadé Mozart und Joseph Haydn Leopold Mozarts Sinfonie F-Dur (Eisen F 5):

*Strahlende Gesichter gab es im Kleinen Goldenen Saal – wiedererkennungsfroh bei den „alten“ Augsburger Konzertgängern, staunend seitens des „jungen“ und des neu hinzugekommenen Publikums wie auch der Interpreten. Zehn Jahre war der frühere Kongregationssaal des Jesuitenkollegs wegen der notwendigen Renovierungsarbeiten für Konzerte geschlossen, jetzt glänzte er für das Eröffnungskonzert des Mozartfestes erstmals wieder im konzertanten Rahmen. ... Leopold Mozart war im Jesuitenkolleg Gymnasiast; so wurde im Eröffnungsprogramm auch sein Geist beschworen. Das Wiener Kammerorchester unter*

*Joji Hattori ließ seine Sinfonie F-Dur erklingen – ein mit schlichten Mitteln sauber konstruiertes, nettes Stück aufkommender Klassik, das wie Anschauungsmaterial anmutet. ... (Augsburger Allgemeine, 7. Mai 2005)*

Am 5. Mai wurde in einem Musikalischen Gottesdienst in der Kirche St. Georg unter der Leitung von Wolfgang Reiß Leopold Mozarts Motette „Parasti mensam“ aufgeführt. Im Abschlusskonzert am 8. Mai spielte im Kleinen Goldenen Saal die Bayerische Kammerphilharmonie unter Leitung von Charles Olivieri-Munroe Leopold Mozarts Sinfonie D-Dur (Eisen D 11), und Arkady Shilkloper war Solist in der Sinfonia pastorella für Alhorn und Streicher (Eisen G 3).

## **Leopold Mozart beim Mozart-Sommer Schloss Salem 17.-21. August 2005**

Auf dem Programm des Konzerts vom 21. August im Kaisersaal von Schloss Salem, zu dem Günther Grünsteudel eine Einführung gab und das am 26. August von Deutschlandradio Kultur gesendet wurde, stand unter anderem das Trompetenkonzert D-Dur von Leopold Mozart:

*Mit dem zweiten Orchesterkonzert des litauischen Kammerorchesters unter der Leitung von Georg Mais endete der Mozart-Sommer 2005 in Schloss Salem unter der Schirmherrschaft von Bernhard Erbprinz von Baden. Alle Veranstaltungen waren ausverkauft und man hätte noch mehr Karten verkaufen können – ein Indiz dafür,*

*dass dieses neu initiierte Festival eine Lücke im Bedarf der Musikfreunde geschlossen hat. ... Hier stimmte alles: das Ambiente und die Atmosphäre der historischen Räume eines der größten Klöster in Süddeutschland, die alle noch in ihrem Originalzustand sind. Diese Umgebung gab den passenden Rahmen für die in Qualität gebotene Musik aus derselben Zeit. Auch dass „Deutschland-Radio Kultur“ Partner des neu gegründeten Festivals ist und das Abschlusskonzert aufnahm, spricht für den offensichtlichen Anspruch, mit dem die Veranstalter in das Projekt gingen. ... Mit dem Solisten des Konzerts tat Georg Mais*



*einen Glücksgriff: Eindrucksvoll stellte Reinhold Friedrich unter Beweis, dass er zu Recht zu den besten Trompetern unserer Zeit gehört. Wunderbar in Stilistik und Klang und strahlend in der Höhe mit scheinbar müheloser Leichtigkeit gestaltete Friedrich die Solopartien. Unwiderstehlich zog er dabei sein – manchmal etwas zu laut – begleitendes Orchester und das Publikum in seinen Bann. So wurde Friedrich mit Ovationen vom Konzertpublikum verabschiedet. ... (Südkurier Überlingen, 23. August 2005)*

Der Termin für den nächsten Salemer Mozart-Sommer steht schon fest: 15.-22. August 2006. In einem der Orchesterkonzerte wird auch eine Leopold-Mozart-Sinfonie zur Aufführung kommen. Näheres werden wir sicher in unserem nächsten Mitteilungsblatt berichten können.

Links: Schloss Salem, Kaisersaal

### **Leopold Mozart während des Mozart-Jahres 2006**

11. Januar, 20 Uhr, Worms, Städtisches Spiel- und Festhaus: Alphornkonzert (Eisen G 3); Salzburger Chamber Soloists, Wilhelm Schwaiger (Alphorn), Lavard Skou-Larsen (Leitung).

22. Januar, 11 Uhr, Darmstadt, Orangerie: Trompetenkonzert; Orchester des Staatstheaters Darmstadt, Manfred Brockschweiger (Trompete), Stefan Blunier (Leitung).

29. Januar, 17 Uhr, Augsburg, Teehalle im Hotel Drei Mohren: Feier aus Anlass des 250. Geburtstages des Divertimentos „Die musikalische Schlittenfahrt“ (Eisen F 1); Mitglieder der Sinfonia Augustana, Wolfgang Reß (Leitung).

28. April bis 1. Mai, Augsburg, Bildungshaus St. Ulrich: Interdisziplinäres Symposium „Mozart und die geistliche Musik in Süddeutschland. Die Kirchenwerke von Leopold und Wolfgang Amadeus Mozart im Spannungsfeld zwischen klösterlicher

Musiktradition und aufklärerischem Staatskirchentum“; Veranstalter: Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e.V. (Prof. Dr. Hartmut Schick) und Klostermusik in Schwaben e.V. (Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Riedel) in Verbindung mit dem Kulturbüro der Stadt Augsburg.

Zur Konzeption: „Die Kirchenmusik nimmt im Œuvre von Leopold und Wolfgang Amadeus Mozart nur einen quantitativ bescheidenen Platz ein. Beide Komponisten standen nicht ausschließlich in kirchlichen Diensten, doch waren sie auf dem Boden klösterlicher Musiktradition aufgewachsen und hatten enge Beziehungen zu mehreren Klöstern und zu Mitgliedern bedeutender Stifte. So liegt es nahe, ihr eigenes Schaffen in diesem Kontext zu betrachten und damit eine Forschungslücke zu schließen, die über den musikalisch-analytischen Bereich hinaus in die Geistes-, Liturgie- und Landesgeschichte hineinragt. – Namhafte Forscher konnten als Referenten für wesentliche Themenbereiche gewonnen werden.

Eröffnen wird der Landeshistoriker Wolfgang Wüst mit dem Thema ‚Bischöflicher Hof, geistliches Regiment und klösterlich-stiftisches Wirtschaften als Faktoren für Kulturförderung in Schwaben‘. Den Spuren der Mozarts in den geistlichen Herrschaften nachzugehen, hat sich der bekannte Experte für die Landesmusikgeschichte Bayerns Robert Münster zur Aufgabe gemacht. Vergleichende stilkundliche und aufführungspraktische Fragen sollen neue Ergebnisse zum kirchenmusikalischen Schaffen in den letzten Jahren vor der Säkularisation zutage fördern. Ein reichhaltiges Rahmenprogramm wird dazu die musikalischen Demonstrationen bieten.“ – Vorgesehen sind außerdem Vorträge von Friedrich Wilhelm Riedel, Walter Brauneis, Gabriela Krombach, Ladislav Kačic, Siegfried Gmeinwieser, Christof Stadelmann, Wolfgang Hochstein, Ulrike Aringer-Grau, Magda Marx-Weber, Manfred Hermann Schmid, Josef Focht, Stefan Hörner und anderen. Nähere Auskünfte unter: Bayer.Musikgesellschaft@lrz.badw-muenchen.de.

30. April, 20 Uhr, Augsburg, Ev. Heilig Kreuz: Kirchenkonzert „Mozart und die Orgel“ mit „Der Morgen und der Abend“; Roland Götz (Orgel). Eintritt: 10 €.

6. Mai, 19 Uhr, Augsburg, Kath. Heilig Kreuz: Kirchenkonzert „Mozart und seine schwäbischen Lehrmeister“ mit der Missa solemnis in C-Dur für Soli, Chor und Orchester (Erstaufführung); MUSICA SUEVICA Chor Augsburg, Mitglieder des Münchner Rundfunkorchesters, Franz Wallisch (Leitung). Eintritt: 15 €.

14. Mai, 12 Uhr, Augsburg, Maximilianmuseum Innenhof: Mittagskonzert mit der Sinfonie D-Dur (Eisen D 25); Leopold-Mozart-Kammerorchester der Albert-Greiner-Sing- und Musikschule, Heinz Schwamm (Leitung). Eintritt: frei.

14. Mai, 20 Uhr, Augsburg, Ev. Heilig Kreuz: Kirchenkonzert mit den „Litaniae de venerabili altaris sacramento“; Ta-

felmusik Orchestra, Augsburger Domsingknaben, Bruno Weil (Leitung). Eintritt: 40/30/20 €.

16. bis 28. Mai, Augsburg, Schaezlerpalais: Ausstellung „Leopold Mozarts Violine: Eine Ikone unter den Geigen zu Gast in Augsburg“; Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr-So 10-17, Do 10-21. Eintritt: 4 € / erm. 2,50 €.

16. Mai, 18 Uhr, Augsburg, Kleiner Goldener Saal: „Leopold Mozarts Violine ‚in concert‘ – Das authentische Mozarterlebnis“; Maria Bader-Kubizek (Leopold-Mozart-Violine), Richard Fuller (Hammerklavier). Eintritt. 20/10 €.

17. bis 28. Mai, Augsburg: 6. Internationaler Violinwettbewerb Leopold Mozart.

19. Mai, vormittags, Augsburg, Rokoko-saal der Regierung: Vorträge von Christian Broy (Musikalienhandel am Beispiel Leopold Mozarts) und Erich Tremmel (Stein-Klaviere) im Rahmen des vom 18. bis 21. Mai stattfindenden Symposions „Klangräume der Mozartzeit. Zur Physiognomie der europäischen Theater- und Konzertszene im ausgehenden 18. Jahrhundert“.

21. Mai, 9 bis 13 Uhr, Augsburg, Rokoko-saal der Regierung: (nicht öffentliche) Arbeitsgruppe „Leopold Mozarts Violinschule und ihre Relevanz für die analytische Interpretation und die Aufführung von Violinmusik aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts“ im Rahmen des vom 18. bis 21. Mai stattfindenden Symposions „Klangräume der Mozartzeit. Zur Physiognomie der europäischen Theater- und Konzertszene im ausgehenden 18. Jahrhundert“ mit Beiträgen von Erich Broy, Thomas Irvine, Pierluigi Petrobelli; Mitdiskutanten: Christian Broy, Barbara Busch, Marianne Danckwardt, Rudolf-Dieter Kraemer, Wolf-Dieter Seiffert, Wiebke Thormählen, Bernhard Tluc.

21. Mai, 10 Uhr, Augsburg, St. Georg: Festmesse mit dem Offertorium „Beata es, virgo Maria“; Kammerchor des Philharmo-

nisches Chores Augsburg, Sinfonia Augsburg, Wolfgang Reiß (Leitung). Eintritt: frei.

25. Mai, 16 Uhr, Augsburg, Festsaal im Schaezlerpalais: Kammerkonzert „Leopold Mozarts ‚Gründliche Violinschule‘ – Zum Klingen gebracht“ mit dem 1. Satz (Allegro moderato) der Sonata C-Dur; Bernhard Tluck (Violine), Helmut Haug (Klavier). Eintritt: 10 €.

4. Juni, 10 Uhr, Augsburg, Kath. Heilig Kreuz: Festgottesdienst mit „Veni sancte spiritus“ für Sopran, Chor und Orchester; Augsburger Instrumentalisten, MUSICA SUEVICA Chor Augsburg, Franz Wallisch (Leitung). Eintritt: frei.

14. November, 19.30 Uhr, Augsburg, St. Georg: Konzert mit einer Sinfonie von Leopold Mozart; Augsburger Mozartorchester, Moritz Hopmann (Leitung).

-----

Das ausführliche Programm des 55. Deutschen Mozartfestes in Augsburg vom 12. bis 28. Mai 2006 und weiterer Augsburger Veranstaltungen zum Mozart-Jahr finden

Sie im Internet unter [www.mozartstadt.de](http://www.mozartstadt.de). Ab Anfang/Mitte November 2005 wird auch eine Broschüre mit dem kompletten Programm des Mozartfestes vorliegen. Karten für das 55. Deutsche Mozartfest sind ab 2. November 2005 an der Kasse des Theaters Augsburg (E-Mail: [theater@augzburg.de](mailto:theater@augzburg.de)) erhältlich.

Die ILMG ist Mitveranstalter des Kirchenkonzerts am 6. Mai und des 55. Deutschen Mozartfestes.

**Bitte beachten Sie:** Unsere Mitglieder erhalten für das Kirchenkonzert am 14. Mai (20%) und voraussichtlich auch für die oben aufgeführten Konzerte am 16. und 25. Mai ermäßigte Eintrittskarten. Bestellungen sind bis zum **30. Oktober 2005** an die Geschäftsstelle der ILMG zu richten. Die Broschüre mit dem Gesamtprogramm des Mozartfestes können unsere Mitglieder bis zum gleichen Termin über die ILMG-Geschäftsstelle bestellen.

Für das Kirchenkonzert am 6. Mai sind um 10 % ermäßigte Eintrittskarten erhältlich. Bestellungen müssen bis zum **28. Februar 2006** in der Geschäftsstelle der ILMG eingehen.

### **Ergänzungen zur Tonträgerliste auf unserer Homepage**

(Quelle: Bielefelder Katalog 2005)

- Sinfonie G-Dur, Eisen G 9 („Sinfonia da caccia“): A. Friedrich, I. Borza, T. Maruzsa, M. Nagy, Horn; Franz-Liszt-Kammerorchester Budapest, J. Rolla *Hungaroton 512992*
- Divertimento D-Dur, Eisen D 7, Satz 4-5 („Trompetenkonzert“): C. Steele-Perkins; King’s Consort, R. King *Hyperion 67266* • H. Bruckner; Wiener Concert-Verein, Yun-Sung Chang *CAMERATA CM 28030*
- Divertimento D-Dur, Eisen D 7, Satz 6-8 („Posaunenkonzert“): C. Lindberg; Australian Chamber Orchestra, R. Tognetti *BIS*

*CD 1248* • O. Gaiswinkler; Wiener Concert-Verein, Yun-Sung Chang *CAMERATA CM 28030*

▪ Stücke für eine Uhr: Satz 2-3, 5-7, 9-10 aus „Der Morgen und der Abend“: H. Gutsgell, Orgel *Cascavelle VEL1038*

CDs mit Werken von Leopold Mozart sind im Internet unter anderem auch auf den Homepages von Amazon ([www.cdnw.com](http://www.cdnw.com)) und jpc ([www.jpc.de](http://www.jpc.de)) zu finden und können dort direkt bestellt werden.

Verantwortlich für den Inhalt:  
Prof. Dr. Marianne Danckwardt • Präsidentin der ILMG  
Eibenweg 1b • D-82194 Gröbenzell  
Tel.: 08142-8793 • E-Mail: [info@leopold-mozart.de](mailto:info@leopold-mozart.de)